

# Schüleraustausch mit St. Etienne

+ + + OPTIK-AZUBIS VOM OSZ HAVELLAND IN FRANKREICH + + +

Die erste Woche dann stand im Zeichen des Tandems. In der Schule fand ein gemeinsamer Sprachkurs mit den französischen Schülern statt. Dazu wurden Paare gebildet und versucht, dem anderen die eigene Sprache näher zu bringen. Die Tandempare wurden gleich so gebildet, wie man später auch gemeinsam das Praktikum im französischen Augenoptikgeschäft absolvieren sollte.

Auch ein gemeinsamer Ausflug nach Lyon stand auf dem Programm. Dort besichtigten wir den historischen Teil der Stadt mit der Kathedrale „Notre Dame de Fourvière“. Nach einer Mittagspause war für uns eine Besichtigung beim Brillenglaserhersteller Essilor organisiert worden. Dieser produziert am Standort in Lyon Einstärken- und Gleitsichtgläser aus Kunststoff. Die restlichen Tage der Woche wurde dann wieder fleißig Französisch gepaukt.

Das Wochenende gehörte wieder uns. Den Samstag hatten wir zur freien Verfügung. Am Sonntag war wieder ein Ausflug durch die französischen Gastgeber organisiert worden. Wir wanderten durch die Landschaft von Saint Chamond. Auch ein gemeinsames Mittagessen während unserer Wanderung war eingeplant, um uns zu stärken. Nach einer weiteren zweistündigen Wanderung kamen wir alle wieder heil in St. Etienne an.

## Ablösung aus Deutschland

Am Montag ging es dann für die ersten Auszubildenden in die Praktikumsbetriebe. Einige hatten noch frei und durften sich andere Berufsfelder in der Schule ansehen. Dabei arbeitete ein Teil von uns in der Metallwerkstatt und der andere in der Mikrotechnik.

Unsere Lehrerin Jana Brandstätter kam zur Unterstützung bzw. Ablösung nach St. Etienne gereist. Abteilungsleiter Werner Scheeren war ebenfalls dabei, um sich vor Ort ein Bild über den Austausch zu machen. Vom Dienstag bis Donnerstag reisten unsere drei deutschen Lehr-



kräfte in die französischen Augenoptikläden, um die Tätigkeitsbereiche hautnah zu erleben. Sie bedankten sich mit einem kleinen Präsent bei den Augenoptikmeistern für die Aufnahme der Azubis. Am Donnerstag abend hieß es dann für Frau Behrendt nach fast zwei Wochen und für Herrn Scheeren nach drei Tagen, wieder Abschied von Frankreich zu nehmen.

## In den Betrieben

Von Dienstag bis Samstag waren alle Auszubildenden im Praktikum in den Augenoptikläden. Trotz einiger Sprachschwierigkeiten lief die Arbeit ganz gut. Für uns etwas gewöhnungsbedürftig: die zweistündige Mittagspause. Dort wird dann teilweise wirklich der Laden komplett abgeschlossen und verlassen, da die Mitarbeiter nach Hause gehen, um mit ihren Familien zu essen. Am Abend trafen wir uns dann im Wohnheim wieder und tauschten uns über die Arbeit in den Praktikumsbetrieben aus. So haben wir unsere französischen Tandempartner mit unserem ladenüblichen Kleidungsstil überrascht. Denn in Jeans und T-Shirt geht keiner von uns zur Arbeit!

In der letzten Woche stand am Montag dann Fachunterricht im Lernfeld 3 auf dem Plan: Unterricht auf Deutsch im fran-

zösischen St. Etienne, denn Freizeit heißt nicht unterrichtsfrei. Das Thema der Stunden war die Emmetropie (Rechtsichtigkeit), die uns unsere Fachlehrerin erklärte und an Beispielen verdeutlichte.

Von Dienstag bis Donnerstag waren wieder die Augenoptikläden das Ziel. Vom Werkstattbereich, Laden und Gestaltung der Schaufenster – nur um einige aufzuzählen – reichten die täglichen Tätigkeiten, die wir Auszubildenden erledigten.

Am Donnerstagabend fand der große Abschied auf dem Schulgelände statt. Dort gab es einen Grillabend mit allen Beteiligten. Und nach drei Wochen in St. Etienne lief die Kommunikation nun wirklich schon fast ausschließlich auf Französisch!

Am Freitag haben wir dann unsere Koffer gepackt und uns noch die Universität von St. Etienne angesehen. Auch dort wird Augenoptik gelehrt. Wir haben uns in den Laboren umgeschaut und erfahren, wie die Ausbildung nach der Lehre in Frankreich weitergehen kann. Am Abend ging es nach drei aufregenden Wochen zurück nach Deutschland.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch unserer Partnerschule im November diesen Jahres! ■

**Azubis der AUO 12 a, Swantje Behrendt und Jana Brandstätter (Fachlehrerinnen vom OSZ Havelland)**